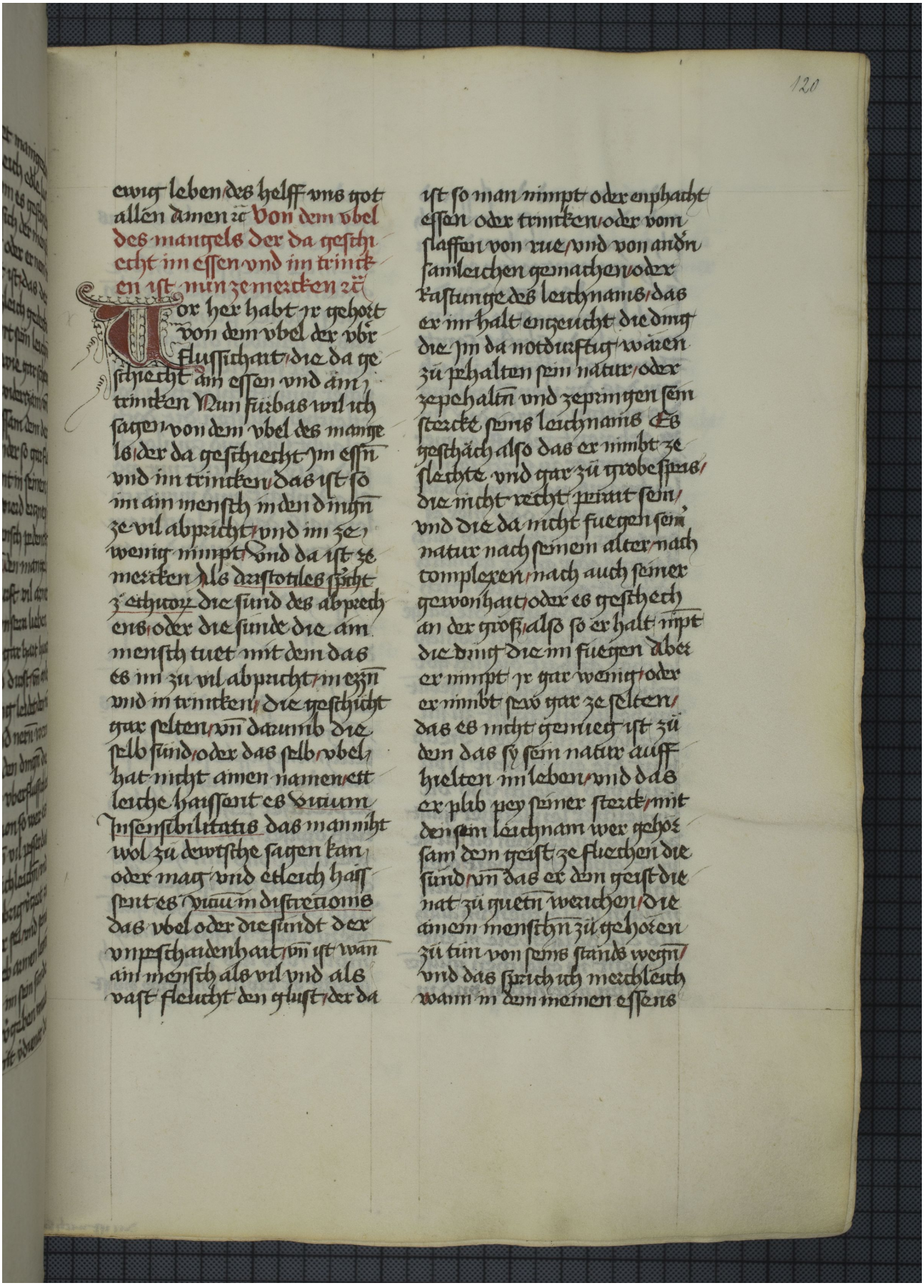
NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL

Klosterneuburg, 5. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 120r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ewig leben/ des helff vns got
allen amen ꝛc. **Von dem vbel
des mangels der da geschi
echt im essen vnd im trinck
en ist nun ze mercken ꝛc.**

Vor her habt jr gehort
von dem vbel der vbr
flussichait/ die da ge
schiecht am essen vnd am
trincken Nun furbas wil ich
sagen von dem vbel des mange
ls/ der da geschiecht jm essn
vnd im trincken/ das ist so
im ain mensch in den dingn
ze vil abpricht/ vnd im ze
wenig nimpt/ vnd da ist ze
mercken Als aristotiles spricht
z ethicor die sund des abprech
ens/ oder die sunde die ain
mensch tuet mit dem das
es im zu vil abpricht/ in ezzn
vnd in trincken/ die geschicht
gar selten/ vn darumb die
selb sund/ oder das selb/ vbel
hat nicht ainen namen/ ett
leiche haissent es vicium
insensibilitatis das man niht
wol zu dewtsche sagen kan
oder mag vnd etleich hais
sent es vicium indiscretionis
das vbel oder die sundt der
vnpeschaidenhait/ vn ist wan
ain mensch als vil vnd als
vast fleucht den glust/ der da
ist so man nimpt oder enphacht
essen oder trincken/ oder vom
slaffen von rue/ vnd von andn
samleichen gemachen/ oder
kastunge des leichnams/ das
er im halt enzeucht die ding
die jm da notdurftig wären
zu pehalten sein natur/ oder
zepehaltn vnd zepringen sein
stercke seins leichnams Es
geschäch also das er nimbt ze
slechte vnd gar zu grobe speis/
die nicht recht peraut sein/
vnd die da nicht fuegen sein
natur nach seinem alter/ nach
complexen/ nach auch seiner
gewonhait/ oder es geschech
an der groß/ also so er halt nipt
die ding die im fuegen aber
er nimpt jr gar wenig/ oder
er nimbt sew gar ze selten/
das es nicht genueg ist zu
dem das sy sein natur auff
hielten im leben/ vnd das
er plib pey seiner sterck/ mit
den sein leichnam wer gehor
sam dem geist ze fliechen die
sund/ vn das er dem geist die
nat zu guetn werichen/ die
ainem menschn zu gehoren
zu tun von seins stands wegn/
vnd das sprich ich merchleich
wann in dem meinen essens